



Bundesverband
Aktion Humane Schule e.V.

Aktion Humane Schule e.V. – Rathausplatz 8 – 53859 Niederkassel

Stv. Vorsitzender:
Dipl.-Päd. Detlef Träbert
Rathausplatz 8
53859 Niederkassel
Tel.: 0 22 08 / 90 96 89, F.: 90 99 43
E-Mail: ahs@aktion-humane-schule.de

Niederkassel, d. 25. Januar 2013

Pressemitteilung

SCHULE BRAUCHT ZEIT ZUM ERINNERN

Aktion Humane Schule zum Gedenktag für die Opfer
des Nationalsozialismus

Am 27. Januar vor 68 Jahren wurde das Vernichtungslager
Auschwitz befreit. Darum begehen wir Deutschen am
kommenden Sonntag den Gedenktag für die Opfer des
Nationalsozialismus. Nach dem Willen der Politik sollten sich
vor allem die Schulen daran beteiligen, was die Aktion
Humane Schule (AHS) ausdrücklich unterstützt.

„Schule muss für dieses Gedenken aber auch die nötige Zeit
haben“, mahnt AHS-Bundsvorsitzender Jonas Lanig
(Nürnberg). „Wir fordern die verantwortlichen Politiker dazu
auf, den Zeitdruck in den Schulen zu reduzieren, damit das
Erinnern an den Holocaust eine würdige Form finden kann.“
Die Aktion Humane Schule kritisiert, dass die Einführung von
Vergleichsarbeiten, die Zentralisierung von Prüfungen und die
Vereinheitlichung von Bildungsstandards zu Hektik und Stress
in den Klassenzimmern geführt hat.

Die Aktion Humane Schule ermutigt die Schulen dazu, sich
dem Gedenktag mit Feiern, Projekttagen, Lesungen,
Ausstellungen und symbolischen Aktionen anzuschließen.
„Solches Innehalten ist notwendig, um die Erinnerung an die
Opfer lebendig zu halten und die jungen Leute auf die
Gefahren hinzuweisen, die durch den Rechtsextremismus
immer noch drohen“, sagt Lanig. Es dürfe nicht sein, dass das
eigentliche Anliegen des Gedenktags unter
Leistungsverdichtung und Notendruck aufgerieben wird.